



Rechtspopulisten und Neonazis mobilisieren derzeit gegen die Grundwerte unseres Zusammenlebens. Die IG Metall ruft alle Beschäftigten auf, dem entschieden entgegen zu treten.

Für Gerechtigkeit und Solidarität - gegen Rassismus und Gewalt



Foto: Christian v. Polentz/transitfoto.de

Gegen Hass und Gewalt:

Jeder Mensch hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Das gilt für Daniel H., der in Chemnitz einem grausamen Verbrechen zum Opfer gefallen ist. Das gilt aber auch für die Menschen mit Migrationshintergrund, die hier leben und arbeiten. Die Würde des Menschen ist unantastbar.

Deshalb rufen wir alle Kolleginnen und Kollegen dazu auf, entschieden allen menschenfeindlichen, rechtsextremen und antidemokratischen Umtrieben entgegenzutreten. Dazu gehört auch, sich von solchen Gruppen und Demonstrationen zu distanzieren. Wer bei braunen Schlägern mitläuft, kann sich nicht auf die Position des „besorgten Bürgers“ zurückziehen.

In den Betrieben arbeiten seit Jahrzehnten Menschen unterschiedlicher Herkunft, Sprache, Religion und Kultur erfolgreich zusammen. Der Betrieb macht uns alle zu Kolleginnen und Kollegen. Denn nur gemeinsam und solidarisch können wir gute Arbeitsbedingungen und faire Löhne durchsetzen. Im Betrieb haben wir gelernt: Rassismus und Spaltung schaden uns allen.

Solidarität statt Spaltung

Zu viele Menschen arbeiten für niedrige Einkommen und sind prekär Beschäftigte, zu viele Kolleginnen und Kollegen in Betrieben ohne Betriebsräte und Tarifbindung. Und bei vielen, die heute gute Arbeit haben, wächst die Angst, eines Tages selbst abgehängt zu werden. Gegen diese Spaltung der Belegschaften und Zukunftsängste der Menschen setzt die IG Metall auf Solidarität.

Reichtum gerechter verteilen

Die Politik muss sich endlich auf das konzentrieren, was wir in unserem Land wirklich brauchen: bezahlbare Wohnungen, gerechte Bildungschancen, Weiterbildung für Beschäftigte, faire Löhne, gute Arbeit und auskömmliche Renten für alle. Wir leben in einem reichen Land. Statt auf die anderen zu treten, müssen wir gemeinsam den Reichtum gerechter verteilen.

Ob im Betrieb, in der Nachbarschaft oder auf der Straße – wir müssen gemeinsam und geschlossen für Gerechtigkeit und Solidarität eintreten. Rassismus und Gewalt schaden allen.